

Sektionsnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **69 (1996)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Freude herrscht!

-r. Sektionsberichterstatter, Präsidenten oder Technisch-Leiter in neun Sektionen gestalten die «Zeitung in der Zeitung»: die Sektionsnachrichten im «Der Fourier». Viele opfern dafür ihre Freizeit auf. Der Aufwand lohnt sich aber alleweil, wenn man bedenkt, dass man nie so nah «beim Mitglied» ist, wie gerade mit den Meldungen aus den Sektionen.

Aber, wo Sonne ist, ist auch Schatten! Vielfach wurden die Beiträge zu einem Geplauder über belanglose Sachen - wenn es nämlich sonst peinlich gewesen wäre, keinen Beitrag aus der eigenen Sektion vorzufinden. Ebenfalls die Gewichtung der Einsendungen liess manchmal zu wünschen übrig. Wen interessierte wohl die beinahe einseitige Berichterstattung über einen Nachtmarsch, an dem (nur) drei Personen teilnahmen und dem Kaffee-Halt die meisten Zeilen gewidmet waren? Keine Kritik etwa an den Berichterstatter, sondern «gut gemeint, schlecht verkauft».

Die Übungen Tropus I und II haben uns inzwischen weiter gebracht. Und noch vor der dritten Übung (am 7. September in Bern!) sind nun die Pflöcke richtig eingeschlagen. Auch im Sektionsnachrichtenteil haben wir **gemeinsam** die Marschrichtung eingeschlagen. Finden Sie nicht auch?

Gerade diese Ausgabe der Sektionsnachrichten führt die Leserinnen und Leser nicht allein zur eigenen Sektion, sondern wer informiert sein will, kommt nicht darum herum, ebenfalls die Beiträge anderer zu lesen.

Ein Querschnitt zeigt die Vielseitigkeit der Berichterstattung in diesen Sektionsnachrichten. Die Idee des Kreativteams der Berner kann vielleicht «ansteckend» sein für andere Sektionsvorstände. Eine kurze, konzentrierte Zusammenfassung über den Dia-Vortrag über einen NNSC-Einsatz in Korea von Christian Jörgensen ist gleichbedeutend zu werten mit einem sicherheitspolitischen Beitrag im ersten Bund von «Der Fourier» (siehe Ostschweiz). Der Besuch bei McDonalds in Zuchwil (Solothurn) galt für den Berichterstatter, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Oder - wer von uns hatte schon einmal die Gelegenheit, Augenzeuge zu sein, wenn eine 20 Meter hohe Notantenne ausgefahren wird, um über den UKW-Notsender wichtige Informationen an die Bevölkerung weiterzugeben (Zentralschweiz)? Und wenn gerade unsere Fachzeitschrift darauf verzichtet, keine eigentliche Personalpolitik «aufkommen» zu lassen, interessiert es wohl die 1673 Mitglieder der Sektion Zürich, dass nun Präsident Beat seine Nicole...

Wir können nun auch an den Sektionsnachrichten grosse Freude haben. Für uns alle wird es allmählich zu einem besonderen Vergnügen, den Leserinnen und Lesern kurz und bündig das zu sagen, was es zu sagen gibt! Tropus III wird nun in einer mehrteiligen Fortsetzung dabei beitragen, dass die neun verschiedenen Sektionen gestalterisch, inhaltlich und thematisch als Einheit auftreten werden.

Herzlichen Dank allen Machern, die weder Mühe noch Arbeit scheuen, unserem Verbandsorgan auch im Sektionsnachrichten-Teil einen besonderen Stempel aufzudrücken.

Die Mitteilungen erreichen somit nicht nur alle interessierten aktiven Mitglieder, sondern auch jene Fouriere und Quartiermeister, die wohl aus der Armee entlassen wurden und gerade in dieser neuen Situation der Sektion und dem Verband die Treue halten. Ihnen wird damit die Möglichkeit geboten, sich immer noch in jener ausserdienstlichen Institution wohl zu fühlen, in der sie während ihrer Aktivzeit Freud und Leid mit Gleichgesinnten teilen durften.

Inhalt

Aargau.....	32
- Termine und Vorschauen	
- Mutationen	
- In eigener Sache	
- Einheitskommandanten ausgebildet	
Beider Basel.....	33
- Termine und Vorschauen	
- Mutationen	
- Weinprobe	
- Pistolenclub	
- Zum Gedenken	
Bern.....	34
- Termine und Vorschauen	
- Das Kreativteam	
- Mutationen	
- Ausbildungstag	
- Pistolensektion	
Graubünden.....	35
- Termine und Vorschau	
Ostschweiz.....	36
- Termine und Vorschauen	
- Dia-Vortrag über NNSC-Einsatz	
- OG Frauenfeld	
- OG Oberland	
- OG Rorschach	
- OG St. Gallen	
Solothurn.....	39
- Besuch bei der Fortisa AG	
Ticino.....	40
- Vita della sezione	
- Argomenti generali	
- Novità tecniche e Foursoft News	
Zentralschweiz.....	41
- Termine und Vorschauen	
- Besuch in Steinhausen	
- Mutationen	
- Pistolensektion	
Zürich.....	42
- Termine und Vorschauen	
- In festen Händen	
- Pistolen-Schiess-Sektion	
Verschiedenes.....	ab 43

Termine

Sektion

20. Juli	Combatschiessen	Lenzburg
19. Oktober	Jahresschiessen	Kölliken

Nähere Informationen und Anmeldungen an: Four Ralf Wider, Landstrasse 60, 5430 Wettlingen: Telefon P 056 426 60 27; Fax P 056 426 20 75

Stamm Zofingen

Der nächste Stammtisch wird erst wieder im September stattfinden und frühzeitig im «Der Fourier» publiziert.

Befreundete Verbände

17./18. August	Aarg. Feldweibelschiessen	Suhr	SFwV
25. Oktober	Montage F/A-18 Emmen	Besichtigung	SFwV

Den Einheitskommandanten der F Div 5 die Sektion Aargau vorgestellt

Im Rahmen der KMVA (Konferenz der militärischen Verbände im Kanton Aargau) erhielt die Sektion Aargau des Schweizerischen Fourrierverbandes vom Kommandanten der F Div 5, Divisionär Rudolf Zoller, die Gelegenheit, während des laufenden Führungslehrganges 1/5, den angehenden Einheitskommandanten der F Div 5 die Sektion vorzustellen.

Am vergangenen 31. Mai ergab sich die Gelegenheit, nebst den Besuchen in den Fourier-Schulen und den Rekrutenschulen die Sektion und den Verband einem weiteren militärischen «Publikum» vorzustellen.

In der Regel sind die künftigen Einheitskommandanten über die Aufgaben des Fouriers in der Einheit nur

mangelhaft informiert. Im 25minütigen Referat nahm dieses Thema das Schwergewicht ein, jedoch kamen die Vorstellungen des Verbandes, der Sektion sowie der Foursoft nicht zu kurz.

Die Information über die Aufgaben, Pflichten und Rechte eines Fouriers sowie die Vorstellung unseres Verbandes stiess deshalb bei den künftigen Einheitskommandanten auf reges Interesse. Überdies konnten die Teilnehmer des FLG 1/5 bei einem kleinen Wettbewerb ihre Kenntnisse über den hellgrünen Bereich auffrischen. Dazu wurde ihnen zehn Fragen gestellt, die sie freiwillig beantworten konnten.

Die Präsenz unserer Sektion wurde denn auch von den Anwesenden positiv aufgenommen und vom Kommandanten, Div Rudolf Zoller, und von seinem Stellvertreter, Oberstl Bölsterli, bestens verdankt.

Bestimmt hat diese Präsenz ebenfalls dazu beigetragen, dass die Zusammenarbeit zwischen Kp Kdt und Four in den Einheiten noch besser klappen wird. Für die Einladung sei nochmals herzlich gedankt und bestimmt werden wir beim nächsten Führungslehrgang in zwei Jahren wieder dabei sein!

079/320 71 11

«Foursoft»-
Hotline-Direkt-
Nummer

Mutationen

Aus der Fourierschule 1/96 sind folgende Fouriere neu zu uns gestossen: Björn Blaser, Umiken
Thomas Heimgartner, Oberrohrdorf
Pascal Monn, Bellikon
Philipp Varone, Aarau
André Zurfluh, Niederwil
Wir heissen sie alle als neue Mitglieder herzlich willkommen und freuen uns auf ein baldiges Treffen.

In eigener Sache

Der Vorstand und die Technische Kommission des Schweizerischen Fourrierverbandes, Sektion Aargau, wünschen allen Kameradinnen und Kameraden einen erholsamen Sommerurlaub und freuen sich, alle an den nächsten Anlässen der Sektion begrüssen zu können.

Musikathlon SAM

AARAU. -r./emd. Am Samstag, 14. September, präsentiert sich das Schweizer Ausbildungszentrum Militärmusik in Aarau mit einem «Tag der offenen Tür» der Öffentlichkeit. Höhepunkt dieses Tages wird die Duchführung des «Musikathlon SAM» sein. Militärische und zivile Bläser und Tambouren aus der ganzen Schweiz bilden die grösste Marching-Band der Welt. Der Erlös des «Musikathlon SAM» fällt der Stiftung Multiple Sklerose zu. Das Festprogramm vom 14. September umfasst ein Konzert der Big Band Schweizer Armeespiel unter der Leitung von Pepe Lienhard und Konzerte von Rekrutenspielen und zivilen Blasmusikvereinen. Dazu gibt's Ländlermusik, einen Prominententreff, eine Festwirtschaft in einer familienfreundlichen Atmosphäre und einen Wettbewerb.

Termine

Sektion		
25. Juli	18 Uhr Spezialstamm	Rest. Aeschenplatz
Pistolenclub		
21. Juli	74. Historischer Dornacherschiessen	
10. August	9 - 12 Uhr: Freiwillige Übung und Bundesprogramm 50 m (letzte Gelegenheit) Sichern/Liestal	

Spezialstamm

Zum Spezialstamm vom 25. Juli treffen wir uns um 18 Uhr im Restaurant Aeschenplatz in Basel. Wie jedes Jahr hat unsere Technische Kommission eine interessante Besichtigung organisiert, welche den Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird. Eine ideale Gelegenheit auch für unsere Neumitglieder, einen ersten Kontakt zu knüpfen.

Mutationen

Aus der Fourierschule 1/96 begrüßen wir folgende Fouriere als Neumitglieder:
Felix Puhm, Füllinsdorf
Michael Benes, Münchenstein
Herzlich willkommen in unserer Sektion.

«Fourier-Nouveau»-Weinprobe

Die mittlerweile zur Tradition gewordene Weindegustation bei unserem Winzer Hans Graf in Maisprach war ein voller Erfolg, die am vergangenen 11. Mai durchgeführt wurde. Unser Kontingent konnte dabei bis auf wenige Kartons den kaufwilligen Mitgliedern gleich mitgegeben werden.

Der Jahrgang 1995 zeichnet sich durch eine hohe Qualität aus, da trotz

des etwas misslichen Wetters im vergangenen Sommer die Sonne die Reben wenige Wochen vor der Weinernte nochmals kräftig verwöhnte.

Weinfreunde, welche sich noch einige Flaschen vom roten oder rosé Maispracher sichern möchten, wenden sich an Four Beat Sommer (061-381 58 50).

**Pistolenclub
Sektion Beider Basel**

Hochsaison

Im Monat Mai fanden unzählige Wettkämpfe statt. An den nachstehenden Anlässen konnten Erfolge registriert werden:

Mönchschiessen in Münchenstein: Roland Achermann, Doris Hofer und Kurt Lorenz.

Schalbergschiessen in Aesch: wiederum das vorgenannte Trio.

Mai-Schiessen in Reinach: Paul Gy-gax.

Emmentalische Feldmeisterschaft in Lützelflüh: Roland Achermann und Paul Gy-gax.

Schweizerische Sektionsmeisterschaft: Rupert Trachsel, Paul Gy-gax, Roland Achermann, Christian Buschauer, Kurt Lorenz, Marcel Bouverat, Reynold Pillonel, Hans von Felten, Albert Ruggler und Doris Hofer.
Feldschlösschen-Stich: Rupert Trachsel, Paul Gy-gax, Roland Achermann,

Christian Buschauer, Hans von Felten und Doris Hofer.

Zusätzliche Erfolge von einer Reise in heimatliche Gefilde meldet Reynold Pillonel: Tir de Saint-Aubin, Tir aux Pistolet de la Métropole Horlogère, La Chaux-de-Fonds sowie als Nachtrag vom Basler Frühlingschiessen.

Feldschiessen: 55 Prozent...

... bedeutet nicht etwa einen Werbe-Gag eines Discounters, sondern ist unsere Kranzquote beim diesjährigen Feldschiessen! Unter den 40 Teilnehmern war mit Jahrgang 1912 Willy Müller unser ältester, jedoch nicht schlechtesten Schütze.

19 Kranzresultate resultieren von der 25-m-Distanz und lediglich drei von der längeren Distanz, was einer Quote von 61,29 auf 25 m (31 Teilnehmer) und 33,3 % auf 50 m (neun Teilnehmer) entspricht. Die längst fällige Lockerung der engen Zeitlimiten auf der Kurzdistanz hat offensichtlich die

erwartete Annäherung der Erfolgsquote an das vom Gewehr-schiessen gewohnte Niveau zustandegebracht.

Die Bekränzten sind: Chris Müller 176, Rupert Trachsel 175, Josef Bugmann 173, Beat Schaller 169, Stefan Bär, Max Gloor und Roland Achermann 168, Paul Gy-gax 166, Doris Hofer 165, Ernst Niederer 164, Christoph Stronski 163, Frédy Gacond und Urs Mühlematter 162, Christian Buschauer, Hans von Felten, Reynold Pillonel, Kurt Lorenz, Marcel Bouverat und Hanspeter Huggler 161, Erwin Freiburghaus, Martin Barth und Daniel Bader 157 Punkte.

Mit der Anerkennungskarte mussten sich Beat Sommer, Franz Büeler und Thomas Homberger zufrieden geben.

Vaterland

Frag' nicht, was dein Vaterland für dich tun kann; frag', was du für dein Vaterland tun kannst.

John F. Kennedy

Chachelischiessen...

... der traditionelle Sommertermin.

So treffen wir uns am Samstag, 3. August, ab 14 Uhr, zum alljährlichen Chachelischiessen auf dem 300-m-Stand von Zäziwil. Beim anschließenden Grillieren soll auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen.

Wegbeschreibung: zirka 600 m vom Dorfzentrum in Richtung Konolfingen, Abzweigung Oberhünigenstrasse beachten.

Fortsetzung Beider Basel

✚ Fritz Keller

fb. Die Sektion Beider Basel gedenkt Fritz Keller-Allet, der am vergangenen 16. Mai von uns gegangen ist.

Fritz Keller wurde im Kriegsjahr 1941 zum Fourier brevetiert und trat in unsere Sektion ein. 1952 wurde er zum Schützenmeister der Sektion ernannt, ein Amt, das er bis 1968 innehatte. Als er damals das Zepter in jüngere Hände übergab, wurde er zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt.

Fritz hatte es mit seinen Altersgenossen verstanden, die seinerzeitigen «Jungen» zu motivieren. Auch heute noch wird das Schiffein des Pistolensclubs von eben diesen Jungen geführt.

In seine Zeit fiel auch die Anschaffung der schönen Standarte. Fritz war ein liebenswürdiger, zuverlässiger Kamerad. Trotz langer Krankheit hatte er unsere Sektion und den Pistolensclub nie vergessen und nahm mit grösster Anstrengung letztmals am Feldschiessen 1994 teil.

Noch im Angesicht des Todes unternahm er eine Pilgerreise nach Lourdes. Wir haben einen vorbildlichen Kameraden verloren.

Termine

Sektion

Donnerstag	Stamm ab 18 Uhr	«Burgernziel» Bern
3. August	Chachelischiessen ab 14 Uhr	Zäziwil
7. September	Ausbildungstag der Hellgrünen	Thun
14./15. Sept.	Herbstwanderung	

Ortsgruppe Oberland

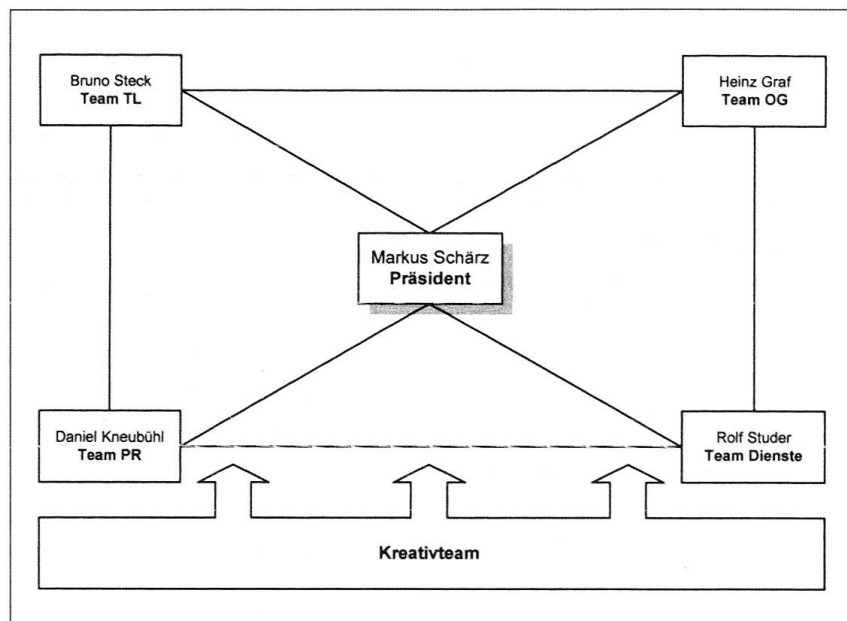
6. August	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli» Dürrenast
-----------	-----------------	--------------------

Ortsgruppe Seeland

14. August	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
------------	-----------------	---------------

Pistolensektion (Detailangaben unter der Rubrik «Pistolensektion»)

8. August	Eidg. Veteranen-Schützenfest	Thun
9.-11. August	Rudolf-Minger-Schiessen	Schüpfen
17. August	Oblig. 25 m/Bundespro. 50 m	Riedbach
24. August	Oblig. 25 m/Bundespro. 50 m	Riedbach



Das Kreativteam

(D.Kn.) Unsere Gesellschaft befindet sich in einem Wandel. Die Interessen verlagern sich. Immer mehr steigen die Bedürfnisse nach Maslow bis zur Selbstverwirklichung. Vereinsmitgliedschaften bleiben aus, Teilnahme an Anlässen und anderen Aktivitäten eines Vereins sind selten, Vorstandstätigkeiten sind gar unbeliebt. Wieso all das eigentlich? Die Sektion Bern hat keine Lösung auf all diese Fragen, aber sie kennt ein interessantes

Rezept, wie diese Vorurteile zu «bekämpfen» sind.

In der letzten Ausgabe des «Der Fourier» wurde die Organisation des Vorstandes vorgestellt. Teams sind für ihren Teil der Aufgaben verantwortlich. Die Teams funktionieren untereinander im Querschnittsdenken (siehe obenstehende Grafik).

Das Kreativteam beeinflusst dieses Querdenken mit unbeeinflussten und

Anmeldungen

Anmeldungen für das Pistolengruppenschiesen in Landquart nimmt entgegen: Schützenmeisterin Anna Marugg, Chur; Telefon 252 09 75 (P) oder 253 61 61 (G).

Für den Sommeranlass Mittelbünden vom 24. August freut sich auf die Anmeldung: Hptm Gion Cola, Riom, Tel. 684 13 44 (G) oder 684 17 67 (P).

neutralen Gedanken ausserhalb des Vorstandes. Es sind dies Mitglieder unserer Sektion, die sporadisches Zusammensitzen und Innovationen, Probleme, Einflüsse u.a. diskutieren. Unabhängig und frei von Vereinsgeschäften können so neue Gedanken aufgenommen werden. Wir freuen uns auf erste Resultate.



Mutationen

Die neueingetretenen Fouriere aus der Four Schule 1/96:

Rolf Brunner, Brügg
Patrick Beyeler, Münsingen
Claudio Bühlmann, Münchenbuchsee
Philip Eschenbacher, Kehrsatz
Reto Egger, Oberbipp

Sektion

17. August	Pistolengruppenschiesen	Landquart
24. August	Sommeranlass	Mittelbünden

Stamm Chur

6. August	Hotel Marsöl, Chur	ab 18 Uhr
-----------	--------------------	-----------

Gruppo Furiere Poschiavo

26 luglio	Esercizio «Torn», cena al lurne di candela
8 agosto	Esercizio «Minigolf»

Termine

Pistolensektion

Obligatorisches Programm 25 m und Bundesprogramm 50 m

(M.T.) Die nächsten Gelegenheiten, um das Bundesprogramm bzw. das Obligatorische Programm mit der Pistole zu schiessen, sind erst nach der Sommerpause möglich: Samstag, 17., und 24. August, jeweils von 9 bis 11 Uhr. Die Bundesübung zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordnonanzwaffen geschossen werden. Es ist keine Voranmeldung nötig. An beiden Tagen besteht auch die Möglichkeit, freie Stiche zu lösen und zu schiessen.

Eidg. Veteranen-Schützenfest

Welcher Veteran hat sich noch nicht

Adrian Furrer, Frutigen
Stefan Gautschi, Schlosswil
Nicolas Gasser, Lengnau
Andreas Hirschi, Thun
Christian Hess, Kirchberg
Reto Hauerter, Utzenstorf
Benno Hunger, Kehrsatz
Masco Lehmann, Kirchdorf
Markus Lehner, Bürchen
René Leuenberger, Ammerswil
Philipp Marty, Spiez
Michael Ritler, Oberburg
Ulrich Stähli, Interlaken
Lorenz Schleppler, Münsingen
Daniel Thomat, Bolligen
Christian Udry, St. Antoni
Stefan Walther, Wabern
Masco Wirthner, Visp
Martin Zaugg, Rahnflüh

Wir heissen alle in unserer Sektion Bern herzlich willkommen!

Ausbildungstag

Die SOGV Sektion Bern organisiert den Ausbildungstag der «Berner Hellgrünen» und hat dazu ein vielseitiges Programm zusammengestellt:

Samstag, 7. September: Ausbildung von 08.30 bis 12.30 Uhr; Mittagessen: 12.30 bis 14 Uhr. - Ort: Waffenplatz Thun, Kaserne und Auwald.

Aus dem Programm:

- Eintrittsreferat «Kantonale Führung in ausserordentlichen La-

gen» am Beispiel des Kantons Bern
- Arbeit in Gruppen (gemäss Anmeldung):

- Gruppe 1: Seminar «Hilfsleistung und Unterstützungseinsätze» - Besonderheiten der Versorgung (mit integriertem Pistolenschiesen)
 - Gruppe 2: Einführungskurs Sturmgewehr 90
 - Gruppe 3: Exotische Mahlzeiten aus der Kochkiste
- Haben Sie sich nun für eine der drei Gruppen entschieden? Melden Sie sich entsprechend an. Die Gruppen-

bildung erfolgt unabhängig von Grad und Funktion! Die Angemeldeten erhalten rund vier Wochen vor dem Anlass ein Detailprogramm mit allen erforderlichen Informationen.

Anmeldung nimmt entgegen: B. Steck, TL 1, Schweizerischer Furierverband, Sektion Bern, Eymattstrasse 194, 3032 Hinterkappelen, oder Fax 031/324 05 07; unter Angabe der gewünschten Gruppe, Grad, Name, Vorname, Adresse. Einsendeschluss ist der 30. Juli 1996!

Fortsetzung Pistolensektion Bern

für das «Eidgenössische» in Thun angemeldet? Wer mit unserer PS-Gruppe am 8. August mitmachen möchte, soll sich beim Schützenmeister, Ruedi Aebi, melden.

Rudolf-Minger-Schiessen

Für das erste der vier auswärtigen Schiessen im Spätsommer kann man sich noch beim Schützenmeister, Ruedi Aebi, anmelden. Das Rudolf-Minger-Schiessen findet in Schüpfen vom 9. bis zum 11. August statt. Es kann auf beide Distanzen geschossen werden.

Salvisbergschiessen

Unsere kleine Gruppe erreichte dieses Jahr beim Salvisbergschiessen in Sumiswald eher niedrige Resultate, was dazu führte, dass die Rangliste - etwas ungewohnt - bei beiden Stichen vom PS-Präsidenten angeführt wird:

Distanz 50 m: 1. Markus Truog, 45 Punkte (Max. = 60); 2. Erich Eglin, 44, 3. Mario Cramer 42, 4. Pierre Vallon 41, 5. Willy Gugger 33, 6. Robert von Gunten 32 und 7. Michel Hornung 30 Punkte. - *Distanz 30 m:* 1. Markus Truog, 86 Punkte (Max. = 100) und Pierre Vallon ebenfalls 86; 3. Willy Gugger 76, 4. Mario Cramer 74, Michel Hornung 74, 6. Erich Eglin 71 und 7. Robert von Gunten mit 66. Punkten. - Markus Truog und Willy Gugger durften je eine Wappenscheibe als Gruppenpreis in Empfang nehmen.

Schweiz. Pistolenmeisterschaft

Leider reichte die Punktezahl von 328 bei der Schweizerischen Pistolengruppenmeisterschaft nicht für eine Qualifikation in die Landesteilrunde aus. In diesem Jahr kämpften Erich Eglin, Mario Cramer, Ruedi Aebi und Willy Gugger um die Punkte. Letzterer musste infolge Krankheit von Donald Winterberger kurzfristig «eingewechselt» werden.

Termine

Sektion

16. August	Schiessen im Schiesskino	Herisau
4. Oktober	Besichtigung Mosterei Möhl	Arbon
12. Oktober	Int. Säntis-Patrouillenlauf	Säntis-Gebiet

Ortsgruppe Frauenfeld

5. Juli	Monatsstamm ab 20 Uhr	Rest. Pfeffer Frauenfeld
9. August	Sommernachtsplausch	Aadorf
31. Aug./1. Sep.	Bergtour	Berner Oberland
6. September	Monatsstamm ab 20 Uhr	Rest. Pfeffer, Frauenfeld
4. Oktober	Monatsstamm ab 20 Uhr	Rest. Pfeffer, Frauenfeld

Ortsgruppe St. Gallen

9. Juli	Stamm im Freien	Freudenberg, St. Gallen
8. August	Stamm am Koreaofen	Rest. Bühlhof Arbon
15. Oktober	OLMA-Stamm	Halle 7, St. Gallen

Ortsgruppe Wil und Umgebung

2. August	Monatsstamm	Rest. Freihof, Wil
28. August	Combat-Schiessen	Hemberg
6. September	Monatsstamm	Rest. Freihof, Wil

Rückblick: Dia-Vortrag über einen NNSC-Einsatz in Korea

Als Schweizer in einem fernen Land

WIL - Vor über 40 Teilnehmern aus den Reihen des SFV, Sektion Ostschweiz, sowie des UOV Wil und Umgebung sprach Hptm Christian Jörgensen, Sirmach, am 24. Mai im Restaurant Freihof, Wil, über seine Korea-Mission.

(W.T.) Der Referent gab einen kurzen geschichtlichen Überblick über Korea, wo 1953 zwischen Nord- und Südkorea nach dreijährigem Krieg ein Waffenstillstand vereinbart wurde. Bis heute ist dieser Vertrag von keinem Friedensvertrag abgelöst worden. Eine Wiedervereinigung ist auch nicht in Sicht. Nach dem Waffenstillstand stellten Polen, Schweden, die Tschechoslowakei und die Schweiz Offiziere für die Bildung einer neutralen Überwachungskommission. Dieser Zusammenschluss sollte mit den Vereinten Nationen bis zur Einigung der beiden Parteien den Frieden sichern.

Inzwischen sind 43 Jahre vergangen und die Kommission setzt sich noch aus Vertretern aus Schweden und der Schweiz zusammen. Christian Jörgensen war von 1992 bis 1994 einer der sechs Schweizer Delegierten in der entmilitarisierten Zone zwischen Nord- und Südkorea.

Es gibt nur eine Verbindungsstrasse...

Die Frontlinie zum Zeitpunkt des Waffenstillstands wird als Damarkationslinie bezeichnet. Die Grenzen der entmilitarisierten Zone verlaufen zwei Kilometer nördlich und südlich dieser Linie. In Panmunjom innerhalb dieses Streifens sind die internationale Über-

Die Menschheit muss dem Krieg ein Ende setzen, oder der Krieg setzt der Menschheit ein Ende.

John F. Kennedy

wachungskommission und die UNO stationiert.

«Es gibt nur eine Verbindungsstrasse zwischen Norden und Süden. Diese Verbindung dient einzig dem Zweck, Friedensgespräche in Panmunjom zu führen», sagte Jörgensen. Allerdings seien schon seit langer Zeit keine Verhandlungsgespräche mehr geführt worden. Seit über 40 Jahren gebe es keinen freien Personenverkehr zwischen Norden und Süden. Es bestünden heute nicht einmal mehr Telefon- oder Briefkontakte.

Das Deutschland vor der Wende

Der Referent erklärte, dass die sowjetische Besatzung im Norden und die amerikanische im Süden unterschiedliche Entwicklungen herbeigeführt hätte. Nordkorea sei nach sowjetischem Muster ein kommunistischer Militärstaat, während Südkorea ein Industriestaat mit demokratischer Führung sei. Jörgensen verglich die Situation Koreas mit der derjenigen Deutschlands vor der Wende. Er betonte aber, dass die Isolation Nordkoreas extremer sei als bei der einstigen DDR. So betrage das Handelsvolumen im Süden rund hundertmal mehr als das im Norden. Das Bruttosozialprodukt sei zwanzigmal höher. Auf eine vergleichbare Fläche kommen im Süden rund doppelt so viele Einwohner.

Die politische Lage ist auch nach fast einem halben Jahrhundert nicht entspannt. «Verminte Grenzgebiete verursachen immer wieder Unfälle. Eine erhöhte Friedensbereitschaft oder gar der Wille zu einer Wiedervereinigung sind nicht abzusehen», erklärte Jörgensen.

Christian Jörgensen bedauert, dass das Schweizer Volk eine entsprechende Vorlage für Schweizerische Einsätze im Ausland an der Urne abgelehnt habe. Er finde es schade, dass sich die Schweiz auch in dieser Frage von der Mehrheit der anderen Länder unterscheiden müsse.

Schiesskino

(MK) Mit der Veranstaltung «Schiessen im Schiesskino Herisau vom 16. August» können alle Interessierte das neue Schiesskino praktisch kennenlernen. Sämtliche Utensilien werden zur Verfügung gestellt. Weder Pistole noch Munition müssen mitgenommen werden. Ein Fachinstructor betreut die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Überdies erhalten die besten Schützen einen Preis.

Interessenten wollen sich bitte sofort beim Technisch-Leiter der Sektion anmelden (13. Juli bis 15. August ferienabwesend). Die Angemeldeten werden über die Details schriftlich informiert.

Säntis-Patrouillenlauf

(MK) Internationaler Säntis-Patrouillenlauf vom 12. Oktober: Im Zusammenhang mit den Uof-Verbänden Thurgau und St. Gallen/Appenzell findet der Jubiläumswettkampf zum 125jährigen Bestehens des KUOV Thurgau statt. Für diesen Anlass werden verschiedene Kategorien gebildet. Das Startgeld wird von der Sektion übernommen. Anmeldungen bitte bis 20. August an den Technisch-Leiter der Sektion Ostschweiz.

Ortsgruppe Frauenfeld

Sommernachtsplausch vom 9. August

(EHU) Wir laden wieder zu unserem Sommernachtsplausch im Gelände ein. Auch dieses Jahr werden unsere Kameraden von Aadorf diesen Anlass organisieren. Dazu steht uns die Waldhütte «Heidelberg» der Bürger-

gemeinde Aadorf in herrlicher Umgebung zur Verfügung. Wir treffen uns ab 19.30 Uhr bei hoffentlich sommerlichem Wetter (bei schlechtem Wetter ist genügend Platz in der Hütte vorhanden).

Anfahrt: Autobahn-Zubringer N1 Richtung Aadorf; bitte Parkplatz beim Schwimmbad benutzen. Der Zugang ist ab Parkplatz markiert.

Bergwanderung Berner Oberland 31. August/1. September

(EHU) Nachdem unsere letztjährige Bergtour schlechtem Wetter zum Opfer fiel, werden wir diese nun nachholen. Sie führt uns ins Berner Oberland, wo unsere Kameraden Paul Rietmann und Bernhard Wismer eine attraktive Route rekonosziert haben. Auch Mitglieder anderer Ortsgruppen können daran teilnehmen:

Programm

Samstag, 31. August

- 0900 Besammlung Bahnhof SBB in Frauenfeld
- 0910 Bahnfahrt Frauenfeld-Zürich-Bern-Spiez-Zweisimmen-Lenk
0923 ab Winterthur
1003 ab Zürich
1126 ab Bern
- 1307 Ankunft in Lenk, Mittagessen
- 1430 Bergfahrt mit Gondelbahn Lenk-Betelberg bis Stoss (1630 m), anschliessend Fussmarsch zum Berggasthaus Leiterli (1943 m), Marschzeit 1 Stunde; Unterkunftsbezug, Nachtessen und gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 1. September

- 0830 Bergwanderung Leiterli (1943 m), Stüblipass (1994 m), Tungelpass (2084 m), Wildhornhütte SAC (2303 m), Iffigsee (2065 m), Iffigenalp (1586 m); Marschzeit 5 1/4 Stunden, Mittagsrast bei der Wildhornhütte.
- 1545 Fahrt mit Extrabus von Iffigenalp nach Lenk; unterwegs prächtiger Blick auf den berühmten Iffigfall.

1610 Ankunft in Lenk, anschliessend Rückreise mit der Bahn ab Lenk über Zweisimmen - Spiez - Bern - Zürich nach Frauenfeld.

2049 Ankunft in Frauenfeld.

Dank einem grosszügigen Beitrag aus der Ortsgruppenkasse belaufen sich die Kosten für Ortsgruppenmitglieder auf 100 Franken (Bahnfahrt 1. Klasse, Gondelbahn, Extrabus, Unterkunft mit Halbpension). Die Billette werden von den Organisatoren besorgt. Durchführung nur bei gutem Wetter, kein Verschiebedatum. Bei Nichtdurchführung werden die Angemeldeten am Vortag telefonisch benachrichtigt.

Anmeldungen bitte bis 3. August an Major Bernhard Wismer, Weidlistrasse 21, 8356 Ettenhausen; Telefon (P) 052 365 54 54, (G) 01 241 42 05.



Vorbei ist all' die Müh' und Plag - schön war's!

Foto: Pius Zuppiger, Frauenfeld

Ortsgruppe Oberland

Neue Leitung der Ortsgruppe

(EHU) An der letzten Generalversammlung der Sektion Otschweiz vom 13. April in Appenzell hat sich Four Florian Vetsch, Grabs, als neuer Obmann der OG Oberland zur Verfügung gestellt. Florian Vetsch vertritt die Ortsgruppe Oberland gleichzeitig im Sektionsvorstand. Wir wünschen den «Oberländern» eine erfolgreiche und aktive Wiederbelebung und bedanken uns beim bisherigen Obmann, Four Urs Lufi, für die geleistete, langjährige Arbeit.

Ortsgruppe Rorschach

Neue Ortsgruppen-Leitung

(EHU) Auf Ende des letzten Verbandsjahres hat der bisherige Obmann, Four Hansruedi Baur, seine

Ortsgruppe St. Gallen am Zweitagemarsch

(P.Z.) Seit mehreren Jahren nimmt unsere Ortsgruppe - zusammen mit Kameradinnen und Kameraden des VSMK, Sektion Otschweiz, am Schweizerischen Zweitagemarsch in Bern teil. Am 11. und 12. Mai war es wieder soweit. Doch im Gegensatz zum letzten Jahr gibt es etwas sehr Erfreuliches zu berichten. Es regnete nicht! An beiden Tagen war es kühl, und am Sonntag war die Luftfeuchtigkeit sehr hoch, aber alles in allem herrschte ideales Wandernetter. Trotz teilweise einiger recht schmerzhafter

Funktion abgegeben; für seinen langjährigen, umsichtigen Einsatz in der Ortsgruppe der Region Bodensee danken wir ihm bestens. An seiner Stelle amtiert neu Four Stefan Gebert, Rorschach. Stefan Gebert wurde an der letzten Generalversammlung der Sektion Otschweiz gleichzeitig in den Sektionsvorstand gewählt. Der Ortsgruppe Rorschach wünschen wir unter der neuen Leitung viel Erfolg und manche gutbesuchte Anlässe.

Blasen und Druckstellen brachte unsere Marschgruppe, bestehend aus zwölf Teilnehmern die 20 und 30 Kilometer rund um Bern gut hinter sich.

Mit Stolz marschierten wir am Sonntagmittag bei Marschmusik mit den flatternden Verbands-Fahnen an der Ehrentribüne vorbei - den wohlverdienten Medaillen entgegen.

Insgesamt musste der Marsch leider erneut einen Teilnehmerrückgang verzeichnen, aber für uns waren diese beiden Tage wieder ein tolles Erlebnis. Und das nicht nur wegen des guten Essens und Trinkens. Besonders unsere neue Unterkunft konnte sich sehen lassen. Die Betreuung durch die Rekruten klappte prima. Aber es wäre doch wirklich zu schön gewesen, wenn am Samstag das warme Wasser für alle gereicht hätte - vielleicht wird dieser Mangel bis zum nächsten «Zweitägeler» behoben sein. Um dies auszuprobieren, werden wir uns am Freitagabend, 25. April 1997, wieder in Bern treffen. Starten werden wir am darauffolgenden Morgen um 7 Uhr. Wie wär's, wenn auch du dich an

Fortsetzung Ortsgruppe St. Gallen

schliessen würdest? Detaillierte Auskünfte erteilen unsere Wanderleiter, Gisela und Christof Schläpfer, jederzeit gerne zwischen 18 und 22 Uhr (Telefon 071 244 11 46).

Stamm am Koreaofen

(P.Z.) Wir treffen uns zum traditionellen Stamm am Koreaofen am Donnerstag, 8. August, ab 19 Uhr, bei der Wirtschaft Bühlhof in Arbon.

Organisiert wird der kulinarische und gemütliche Anlass von unseren Kameraden des VSMK, Sektion Ostschweiz, was ja versprechen sollte, dass das Menü aus dem Koreaofen auch unsere Erwartungen erfüllt.

Ebenfalls eingeladen sind die Mitglieder weiterer befreundeter militärischer Verbände, was uns wieder einmal die Möglichkeit bietet, die Kontakte über den eigenen Verbandsrahmen hinaus zu pflegen. Selbstverständlich heissen wir auch die Partnerinnen und Partner sowie Kameradinnen und Kameraden anderer Ortsgruppen herzlich willkommen.

Der Unkostenbeitrag von 15 Franken je Person wird am Abend direkt eingezogen. Bitte um Anmeldungen bis 2. August an den Technisch-Leiter der Ortsgruppe St. Gallen.

Der ausserdienstlichen Ausbildung kommt bei den kurzen Ausbildungszeiten, die in der Armee zur Verfügung stehen, eine grosse Bedeutung zu. In über 45 Verbänden, die gesamthaft mehr als 600 Lokalsektionen umfassen und weit über 120 000 Mitglieder zählen, wird jahraus, jahrein eine grosse Arbeit freiwillig und ehrenamtlich geleistet, deren Früchte der Truppe und der Kriegstauglichkeit der Armee zugute kommt.

Fast wie in Louis de Funes Satire...

ZUCHWIL - Wer weiss, wie man in einer Minute 300 Fastfood-Brötchen oder in einer Minute zwölf Cheeseburger herstellt?

Ch.W. Mitglieder der Sektion Solothurn des Schweizerischen Fourierverbandes wissen es inzwischen! Denn Mitte Mai wurde die Fortisa AG besichtigt; eine Grossbäckerei, welche in Zuchwil bei Solothurn für McDonalds die Brötchen herstellt. Bereits um 3 Uhr beginnen dort die 19 Angestellten aus rund zehn verschiedenen Nationen ihre Arbeit. Die Arbeitszeit wird je nach Bestellungseingang, welcher jeweils um 8 Uhr eintrifft, flexibel gehandhabt. Mit der stark industriellen Fertigung der Brötchen können rund 300 Stück in der Minute hergestellt werden. Geplant ist die Kapazität für 400 Stück je Minute, so dass künftig alle Schweizer McDonalds (also, die auch noch geplanten) beliefert werden können.

Wer sich durch die Produktionshallen begibt, mag sich in Louis de Funes Satire über industrielle Nahrungsmittelproduktion versetzt sehen. Nach wie vor ist aber das hergestellte Produkt Brot. Brot ohne Chemiezusätze, dafür sehr feinstrukturiert, was eine lange Haltbarkeit garantiert und die Feuchtigkeit zurückbehält. Die verwendeten Weizen kommen zu 85 Prozent aus der Schweiz und rund 15 Prozent aus dem Ausland.

Metalldetektoren sorgen für eine zahnchonende Mahlzeit. Künftig sollen zusätzlich Röntgenstrahlen eingesetzt werden, um fehlgeleitete Plastikrückstände und Glas aufzuspüren.

McDonalds hat getreu seiner Devise auch mit der Fortisa AG keine schriftlichen Verträge und diese wiederum keine mit ihren Lieferanten. Vertrauensverhältnis, Qualität und Kontrollen machen schriftliche Verträge überflüssig.

Nach der Bäckereibesichtigung konnten die Teilnehmer ein Auge in die «hls AG» (AG für Handel, Logistik und Service) werfen. Die hls AG leitet das Verteilzentrum und die Logistik von McDonalds. Sie ist wohl eine der effizientesten Logistikunternehmungen, mit einem Lagerumschlag von ungefähr einer Woche! Die Verteilung erfolgt mit Camions; der Markt Genf wird in einem Versuch mit der Bahn (Feinverteilung wiederum mit Camions) beliefert. Sollte dieser Versuch positive Resultate bringen, sind weitere Projekte mit kombiniertem Verkehr geplant. Umweltmassnahmen realisierte McDonalds auch im Bereich des Recyclings, wo PE, Karton, Essensreste und Fett wiederverwertet werden.

Zum Abschluss besuchten wir das nahegelegene McDonalds Zuchwil, wo wir den weiteren Verlauf der Produktionskette live in der Küche miterlebten. Selbst der Schreibende musste schmerzhaft erfahren, dass er als Cheeseburger-«Koch» gänzlich ungeeignet wäre, brauchte er doch zwei Minuten für einen solchen. Wer es beherrscht, schafft insgesamt zwölf Stück in einer Minute. E Guete!

Soldatenwäscherei

Die Zentralstelle für Soldatenfürsorge gibt Armeeangehörigen bei Bedarf kostenlos Leibwäsche ab. Es bedarf dafür einer Empfehlung des Kommandanten. Wer während des Militärdienstes keine andere Möglichkeit für die Besorgung der persönlichen Wäsche hat, kann kostenlos und auf Empfehlung des Kommandanten die Soldatenwäscherei in Anspruch nehmen. Die Adresse: Soldatenwäscherei, 3, place Chauderon, 1003 Lausanne (021 312 18 01).

«Schweizer Armee 96», Verlag Huber

Vita della sezione

Gli impegni del sottoscritto hanno fatto sì che il Rally fosse stato posticipato dal 2 al 9 giugno. Alcuni soci ci hanno informato che avevano riservato la data e che i loro impegni non permettevano di modificare la data. Da parte dell'amico Zingg e mia è stata comunque presa la decisione di mantenere la data del 9 giugno. Sui risultati del Rally 96 verrete informati nel prossimo numero.

L'istruzione in montagna è mantenuta alla domenica **11 agosto**.

Vi ricordo inoltre che il **12 settembre** vi sarà l'interessantissima serata organizzata dalla CT sul tema «Novità S comm 1996».

Argomenti generali

L'Amministrazione federale immobiliare? A mio avviso, anche perché ne faccio parte il movimento (e non a vuoto ...) non manca. La riforma sta avanzando, la creazione di un dipartimento di sicurezza (nome non sottoposto a copyright) avanza e ultima in primis c'è il progetto di partecipare al partenariato per la pace.

Cosa è questo partenariato per la pace? Si tratta di una collaborazione più estesa fra paesi appartenenti e non alla NATO che ha come scopo quello di assicurare la stabilità all'Europa. Questo partenariato completa gli scopi dell'OCSE (Organizzazione per la cooperazione e la sicurezza in Europa) soprattutto per quello che riguarda la sicurezza, lo scambio di informazioni generali e in particolare sulla NATO. Da notare che la nostra partecipazione è stata chiesta già nel gennaio 1994 dalla stessa NATO.

Dopo i no all'ONU, allo SEE e ai caschi blu ci si può domandare perché il Consiglio federale consideri una tale ipotesi. In un'intervista a un quotidiano romando, il CF Ogi ha parlato della volontà sua e degli altri colleghi del

governo di non più subire ma di agire. Personalmente sono favorevole a una partecipazione più marcata della Svizzera alle attività del mondo e soprattutto dell'Europa. Oltretutto la nostra neutralità, valida sempre sul principio ma adattabile sul terreno, non è in pericolo. Austria e Svezia partecipano e non per questo sono messe al bando. Il sostegno popolare, necessario per evitare blocchi politici, è utile ma non deve essere un freno alle decisioni che come quella per la partecipazione al partenariato per la pace, sono di competenza del Consiglio federale. Il nuovo capo del DMF ha ereditato un dipartimento che nei prossimi anni vedrà ancora cambiamenti radicali; un successo in questo dossier non potrebbe che facilitare l'accettazione delle riforme proposte.

Novità tecniche

Questa informazione è destinata soprattutto ai Qm bat e rgt. Da adesso, ma solo in lingua d e f è possibile comandare i nuovi RA e RAC su dischetto, redatti sul programma Word. Io ho utilizzato questa possibilità con i miei furieri per una giornata d'istruzione prima del servizio. L'eco è stato molto positivo anche perché il lavoro è facilitato dalla rapidità della disponibilità dei documenti.

La comanda può essere effettuata per i rgt e bat che entrano in servizio nel 1996 presso «Ufficio federale delle intendenze delle forze terrestri, sezione revisione della truppa, 3003 Berna». Il dischetto può essere copiato ma l'originale deve essere ritornato entro 10 giorni.

Foursoft

La serata organizzata dal camerata Levi ha sofferto di alcuni problemi tecnici. Egli ha dunque previsto un'altra serata il mese di settembre (data e luogo ancora da definire).

cap P. Bernasconi

Familienplausch

BUONAS - Wegen des grossen Erfolges organisiert die Technisch-Leitung auch dieses Jahr wieder den Familienplausch mit Nauenfahrt auf dem Zugersee. Dazu sind die Mitglieder mit ihren Familien eingeladen. Insbesondere für Kinder eignet sich dieser Ausflug bestens.

Wir treffen uns um 11 Uhr am Schiffsteg von Buonas. An Bord offeriert der Vorstand ein Apéro anlässlich der vergnüglichen Kreuzfahrt Richtung Chiemen. Dort wird Anker geworfen und im Wald eine Feuerstelle eingerichtet, um die selber mitgebrachte Grilladen zu braten. Beilagen und Getränke stehen genügend zur Verfügung und sind kostenlos.

Übrigens lädt der See auch zu einem kühlen Bade ein (wer will). Also, die Badesachen nicht vergessen!

Bei schlechtem Wetter grillieren wir an Bord (ein Dach über dem Kopf ist dabei gesichert).

Der Nauen ist spätestens um 17 Uhr in Buonas zurück, sodass die Zeit für ein weiteres gemütliches Stelldichein in einem der vielen See-Restaurants ermöglicht.

Terminverschiebung

Am Samstag, 6. Juli, stand eigentlich ein Schiesstraining 25 m in der Zihlmatt auf dem Programm. Da sich dieser mit dem Familienplausch kreuzt, musste er nun verschoben werden: Donnerstag, 4. Juli, ab 17 Uhr, im Stand Zihlmatt (leider wird dieser Termin, auch die Leserinnen und Leser zu spät erreichen. D.Red.).

Für das obligatorische Programm und den Meisterschaftsstich steht dann nur noch der 24. August zur Verfügung. Nutzt wenigstens diese letzte Chance!

Termine

Sektion

6. Juli	Familienplausch/Nauenfahrt	Buonas ZG
6. August	Stamm Hotel Drei Könige	Luzern
21. September	Weinreise	Westschweiz

Pistolensektion

24. August	Training OP, MSS (letzte Gelegenheit)	Zihlmatt u. Waldegg
------------	--	---------------------

Besuch des UKW-Notsenders in Steinhausen:

Die Stimme, die durch Beton geht

STEINHAUSEN - Nur gerade acht Mitglieder trafen am Freitag, 10. Mai, zur Besichtigung des UKW-Notsenders ein. In der Anmeldung wurde ein Besuch in einem Notsender angekündigt, etwas, das nicht gerade alltäglich ist und daher ganz besonders spannend sein kann.

(dp.) Oberst Ulrich Bollmann begrüßte uns und stellte sogleich die zahlreichen Helfer vor. Darnach präsentierte er ein Video über APF, die Abteilung Presse und Funkspruch, welche er über viele Jahre kommandiert hat. Diese Abteilung betrachtet sich als Sprachrohr des Bundesrates und bringt Meldungen und Nachrichten während Krisenfällen. Damit die Neutralität gewährleistet bleibt, untersteht sie nicht dem EMD, sondern dem EJDP. Da sich im Ernstfall die meisten Leute in Zivilschutzanlagen aufhalten müssen, wurde dafür in der Schweiz ein Netz von über 40 Notsendern wie in Steinhausen aufgebaut. Dort werden über APF die Nachrichten und Botschaften für alle Landesteile übermittelt. Neben den Radioprogrammen stellt APF aber auch die Information über Zeitungen und das Fernsehen sicher.

Im Sender Steinhausen, einem unterirdischen Bau, steht neben dem zivilen 100-Watt-Sender auch ein 10-Kilowatt-Notsender bereit, um Nachrichten mit enormer Stärke in die Gegend

von Zug, Schwyz, Knonauer Amt und Richtung Luzern abzustrahlen. Die Anlage kann bis zu sechs Mann aufnehmen und gewährt ihnen eine Autonomie von bis zu zwei Monaten. Bei Stromausfall kann auch ein separates Notstromagregat in Betrieb genommen werden.

Als erster Höhepunkt liess dann Oberst Bollmann eine gut 20 m hohe Notantenne ausfahren. Diese steht eingelassen im Boden unmittelbar neben der riesigen 70-m-Antenne, welche die normalen Dienste der PTT sicherstellt. Durch eine ausgeklügelte Technik kann diese Antenne innert wenigen Minuten in volle Höhe ausgefahren werden, und sie wird nach einer Sendung sofort wieder eingezogen.

Als zweiter Höhepunkt wurde unmittelbar neben den Antennen ein von Markus Fick organisierter Apéro gereicht. Neben einem vorzüglichen Westschweizer Weissen gab es auch Sbrinz-Würfeli und ein perfektes Partybrot. Allseits herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Pistolensektion

(dp.) Wie jedes Jahr trafen wir uns im Feldstand der Schiess-Anlage Hüslennmoos. Ein ganzes Dutzend Leute vom Four- und Fw-Verband freuten sich

bei zwar trockenem Wetter, jedoch tiefem Boden, auf das alljährliche Combatschiessen.

Fw Helmut Bäder als Instruktor erklärte uns den 24-Schuss-Parcours, welcher ohne Zeitlimite absolviert wurde. Neben der liegenden, knienden und sitzenden Position wurde hinter der Barrikade und stehend auf Fallscheiben geschossen. Jeder Teilnehmer hatte Gelegenheit, den Parcours mehrmals zu absolvieren. Dabei wurden über 600 Schuss verschossen - und nicht jeder traf..

Anschliessend lud der Fw-Verband noch zu Speis und Trank ein. Wer schon einmal dabei war, weiss, dass er keinen Aufwand scheuen. In diesem Sinne ging ein ganz besonderer Anlass zu Ende.

Mutationen

Präsident Christoph Amstad und Kassier Daniel Bucher besuchten die Four Schule 1/96. Noch vor dem gemeinsamen Nachtessen hatten sich folgende Fouriere für einen Eintritt in unsere Sektion bereiterklärt:

Hans Schibig, Steinen
Peter Häfliger, Eschenbach
Daniel Walker, Luzern
Albert Hitz, Steinhausen
Oliver Jost, Sempach
Noel Furrer, Luzern

Herzliches Willkommen allseits!

In eigener Sache

-r. Leider trifft es wieder einmal die Sektion Zentralschweiz! Vielleicht ist die eine oder andere Veranstaltung «überfällig» geworden. Aber aus aktuellen Anlässen (F/A-18/Brevetierung Fourier-Schule) musste die Redaktion eine kleine Verspätung der Auslieferung von «Der Fourier» eingehen. Wir hoffen auf Verständnis und Kenntnisnahme!

Termine

Sektion		
31. August	Buurezmorge	Zürcher Oberland
Pistolen-Schiess-Sektion		
19. Juli	Trainingsübungen	Egg-Vollikon
16. August	Trainingsübungen	Egg-Vollikon
16./17. und 24./25. August	Windegg-Schiessen	Wald



Am 1. Juni vermählte sich der Präsident der Sektion Zürich, Beat Schmid, mit seiner Nicole. Unser Bild: kurz nach der Trauung!

Sektionspräsident nun in festen Händen

JM. Die Sektion Zürich des Schweizerischen Fourierverbandes hat in Beat Schmid einen tüchtigen und kompetenten Präsidenten. Seit 1. Juni kommt eine wichtige Person hinzu: seine Braut Nicole. Zur Vermählung gratulieren wir und wünschen Beat und Nicole auf ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Gute und viel Spass. Wir sind aber auch überzeugt, dass die Beiden vor lauter Zweisamkeit die Freunde nicht vergessen werden! Und alle, die Beat und Nicole näher kennen, können es bestätigen: Bei ihnen treffen die Worte von Vittorio de Sica **nicht** zu: «Hochzeitsmärsche und Militärmärsche haben eines gemeinsam: beide führen zum Kampf.»

Buurezmorge

Verbunden mit der Besichtigung von zwei Bauernhöfen im Zürcher Oberland findet am Samstag, 31. August gleichzeitig ein «Buurezmorge» statt. Nähere Informationen folgen!

Chronik

Bestellungen für die interessante «Chronik der Sektion Zürich 1920 bis 1995» zum Preise von 10 Franken sind noch möglich: Four Benito Enderle, Bachtelstrasse 27, 8400 Winterthur.

Pistolen-Schiess-Sektion

Training

Freitag, 19. Juli, und 16. August, kann zwischen 17 und 19 Uhr im Schiessstand Egg/Vollikon trainiert werden.

Windegg-Schiessen

An diesem Anlass im gemütlicher Schiessstand von Wald absolvieren wir den SRPV-Wettkampf. Wir hoffen auf eine grosse Beteiligung unserer Mitglieder. Schiessstage sind der 16./17. und 24./25. August.

SPGM 1996

Unsere Standard-Gruppe (A. Cretin, PG. Martinetti, Hannes Müller und F. Reiter) haben sich mit 460 Punkten in der 1. Vorrunde und 467 Punkten in der 2. Vorrunde für den kantonaler Final vom 18. Mai in der Probstei-Zürich qualifiziert. Im 1. Finaldurchgang blieben wir mit etwas magerer 451 Punkten hinter unseren Erwartungen zurück, steigerten uns dann aber im 2. Durchgang auf gute 466 Punkte. Mit dem Total von 717 Punkten gehören wir zu den 54 Zürcher Gruppen, die den Einzug in die Hauptrunden geschafft haben.